



Frankfurt a. M., 16. November 2021

### **Stellungnahme zur angekündigten Auflösung der Menschenrechtsorganisation „Memorial-International“**

Der VHD hat mit großer Besorgnis zur Kenntnis genommen, dass die Generalstaatsanwaltschaft der Russischen Föderation die Auflösung der Menschenrechtsorganisation „Memorial-International“ beantragt hat. Sie wirft Memorial Verstöße gegen das Gesetz über „Ausländische Agenten“ vor. Memorial ist aus unserer Sicht ein unverzichtbarer Bestandteil der russischen Zivilgesellschaft und hat sich große Verdienste um die Aufarbeitung von Stalinismus und politischer Verfolgung in der Sowjetunion erworben. In der erinnerungskulturellen Landschaft Russlands und Europas ist Memorial ein wichtiger Akteur und Kooperationspartner. Wir appellieren an die russische Generalstaatsanwaltschaft, den Antrag auf Auflösung zurückzuziehen und Memorial unangetastet zu lassen. Wir appellieren an die Bundesregierung und die Europäische Union, sich mit aller Kraft für den Schutz von Memorial einzusetzen.

Der **Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands e. V. (VHD)** ist das Vertretungsorgan der deutschen Geschichtswissenschaft in der Öffentlichkeit. Kernaufgabe des VHD ist die Veranstaltung des Deutschen Historikertages. Als Interessenvertretung setzt sich der VHD in vielfältiger Weise für die Belange seiner Mitglieder ein und steht als Fachverband im ständigen Dialog mit Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Der VHD hat zurzeit etwa 3.500 Mitglieder. Website: [www.historikerverband.de](http://www.historikerverband.de).